



Turnierbedingungen

TEIL 2 - Turnierbedingungen

Für alle Turniere, die im GC Starnberg e.V. ausgeschrieben und veranstaltet werden, gelten diese Turnierbedingungen.

A. PLATZREGELN

1. Regeln/ Platzregeln/ Ausschreibung

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des DGV und den jeweils veröffentlichten Platzregeln. Das Turnier wird nach dem World Handicap System ausgerichtet. Einsichtnahme ist im Büro möglich.

2. Spezifikation der Schläger und des Balls

Es gelten die Musterplatzregeln G-1 und G-3.

3. Spielgeschwindigkeit (vgl. Regel 5.6)

Für jedes Loch wird eine maximale Spielzeit angegeben, basierend auf der Länge und dem Schwierigkeitsgrad des Lochs. Die maximale Spielzeit für die Beendigung der Runde wird durch die Spielleitung vor dem Turnier bekannt gegeben. Der Spieler/ Die Spielerin hat sicherzustellen, die Richtlinien für zügiges Spiel (Regel 5.6) zu kennen. Die Richtlinien für zügiges Spiel werden strikt durchgesetzt (s. Ziffer A 3 der Turnierbedingungen).

Strafe für Verstoß gegen die Richtlinien:

Strafe für 1. Verstoß: Verwarnung

Strafe für 2. Verstoß: Ein Strafschlag

Strafe für 3. Verstoß: Grundstrafe, gilt zusätzlich zur Strafe für den 2. Verstoß

Strafe für 4. Verstoß: Disqualifikation

Definition von „Position verloren“

Von der als erste startenden Gruppe wird angenommen, dass sie ihre „Position verloren“ hat, falls die addierte Zeit der Gruppe zu irgendeiner Zeit während der Runde die für die gespielten Löcher erlaubte Zeit überschreitet. Von jeder folgenden Gruppe wird angenommen, dass sie ihre „Position verloren“ hat, wenn sie die Zeit eines Startintervalls hinter der Vordergruppe zurück liegt und die für die gespielten Löcher erlaubte Zeit überschritten hat.

Verfahren wenn eine Gruppe die Position verloren hat

a) Referees werden die Spielgeschwindigkeit beobachten und entscheiden, ob die Zeit der Gruppe gemessen wird, die ihre „Position verloren“ hat. Es wird geprüft, ob es aktuell

mildernde Umstände gibt, zum Beispiel ein länger andauernder Regenfall, ein verlorener Ball, ein unspielbarer Ball usw.

Wird die Zeit der Spieler gemessen, erfolgt die Zeitnahme für jeden Spieler/ jede Spielerin der Gruppe einzeln und durch den Referee wird jedem Spieler/ jeder Spielerin mitgeteilt, dass er seine/ sie ihre Position verloren hat und seine/ ihre Zeit gemessen wird.

In besonderen Fällen darf auch nur die Zeit eines einzelnen Spielers/ Spielerin oder von zwei Spielern/ Spielerinnen in einer Gruppe von drei Spielern/ Spielerinnen gemessen werden.

b) Die für jeden Schlag erlaubte Höchstzeit ist 40 Sekunden. 10 Sekunden werden dem Spieler/ der Spielerin zugestanden, der/ die zuerst:

1. einen Schlag auf einem Par 3 Loch;
2. einen Schlag zum Grün
3. oder einen Chip oder Putt spielt.

Die Zeitnahme beginnt, sobald ein Spieler/ eine Spielerin ausreichend Zeit hatte, seinen/ ihren Ball zu erreichen, er/ sie mit dem Spiel an der Reihe ist und ohne Behinderung oder Ablenkung spielen kann. Die Zeit zum Bestimmen der Entfernung und zur Wahl des Schlägers zählt als Zeit, die für den nächsten Schlag benötigt wird.

Auf dem Grün beginnt die Zeitnahme, sobald der Spieler/die Spielerin genügend Zeit hatte, den Ball aufzunehmen, zu reinigen und zurückzulegen, Beschädigungen auszubessern, die seine/ihre Spiellinie behindern und lose hinderliche Naturstoffe in der Spiellinie zu entfernen. Zeit zum Betrachten der Spiellinie an einer Stelle hinter dem Loch und/oder hinter dem Ball zählt als Zeit, die für den nächsten Schlag benötigt wird. Die Zeitnahme beginnt in dem Augenblick, in dem der Referee entscheidet, dass der Spieler/die Spielerin an der Reihe ist und ohne Behinderung oder Ablenkung spielen kann. Die Zeitnahme endet, wenn eine Gruppe wieder in Position ist und dies den Spielern entsprechend mitgeteilt wird.

Strafe für den Verstoß gegen die Platzregel:

Strafe für den ersten Verstoß: Verwarnung

Strafe für den zweiten Verstoß: 1 Strafschlag

Strafe für den dritten Verstoß: Grundstrafe, gilt zusätzlich zur Strafe für den zweiten Verstoß

Strafe für den vierten Verstoß: Disqualifikation

Verfahren, wenn eine Gruppe während derselben Runde erneut die Position verliert:

Hat eine Gruppe mehr als einmal während einer Runde ihre „Position verloren“, wird das oben genannte Verfahren jeweils fortgesetzt und nicht neu gestartet.

Ready-Golf

Im Zählspiel sollte „Ready-Golf“ gespielt werden. Dies muss stets auf sichere und verantwortungsbewusste Art und Weise erfolgen. Spielen Sie, wenn Sie bereit sind – Sie müssen nicht warten, bis der am weitesten entfernte Ball gespielt wurde.

Spielen Sie zum Beispiel „Ready-Golf“, wenn

- der weitere entfernte Spieler über einen schwierigen Schlag nachdenkt,
- ein Spieler/eine Spielerin mit längeren Schlägen wartet, bis das Grün frei wird,
- auf dem Abschlag der Spieler/die Spielerin mit der Ehre noch nicht bereit ist,
- Sie helfen, nach einem verlorenen Ball zu suchen.



Sie können von einem Referee zu „Ready-Golf“ aufgefordert werden, wenn Ihre Gruppe in Rückstand gerät.

Sofern es möglich ist, machen Sie andere Spieler/andere Spielerinnen darauf aufmerksam, dass Sie zuerst spielen.

4. Unterbrechung des Spiels; Wiederaufnahme des Spiels (Regel 5.7)

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, so dürfen Spieler/Spielerinnen, die sich zwischen dem Spielen von zwei Löchern befinden, das Spiel nicht wiederaufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Befinden Sie sich beim Spielen eines Lochs, so müssen Sie das Spiel unverzüglich unterbrechen und dürfen es nicht wiederaufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat.

Versäumt ein Spieler/eine Spielerin das Spiel unverzüglich zu unterbrechen, so ist er/sie disqualifiziert, sofern nicht Umstände die Aufhebung der Strafe rechtfertigen.

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, sind im Interesse der Sicherheit der Spieler/Spielerinnen alle Übungsflächen gesperrt, bis sie von der Spielleitung wieder zum Üben freigegeben sind. Spieler/Spielerinnen, die gegen diese Regel verstoßen, können vom weiteren Turnierbetrieb ausgeschlossen werden. Die folgenden Signaltöne werden allgemein genutzt und haben auch im Golfclub Starnberg e.V. Gültigkeit:

- Sofortige Spielunterbrechung des Spiels (wegen Gefahr): 1 langer 25-sekündiger Signalton
- Spielunterbrechung: 3 kurze Signaltöne (dreimal 5 Sekunden)
- Wiederaufnahme des Spiels: 2 kurze Signaltöne (zweimal 6 Sekunden mit einer Wiederholung)
- Spielabbruch: 2 Signaltöne mit kurzer Pause (zweimal 10 Sekunden mit kurzer Pause)

Strafe für Verstoß gegen Regel 5.7b: Disqualifikation

Anmerkung: Unabhängig hiervon obliegt die Spielunterbrechung bei Blitzgefahr der Eigenverantwortung des Spielers, vergleiche Regel 5.7a.

5. Üben (Nachputten) (Regel 5.2 und 5.5)

Regel 5.2b wird im Zählspiel wie folgt abgeändert:

Das Üben auf dem Platz am Turniertag eines Zählspiels vor der Runde und/oder bei mehrtägigen Turnieren zwischen den Runden ist untersagt.

Strafe für den 1. Verstoß: Grundstrafe

Strafe für den 2. Verstoß: Disqualifikation

Regel 5.5b wird im Zählspiel wie folgt abgeändert: Ein Spieler/eine Spielerin darf keinen Übungsschlag (z.B. Putten oder Chippen) nahe oder vor dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen.

Strafe für Verstoß: Grundstrafe



6. Benutzung motorisierter Beförderungsmittel/Carts:

Bei clubinternen handicapwirksamen Turnieren und RP-Runden ist die Cart-Benutzung nur mit Attest möglich, abhängig von Verfügbarkeit und dem Platzzustand.

7. Beendigung von Turnieren

Zählspiele gelten mit der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse als beendet. Lochspiele gelten mit der Meldung des Ergebnisses an die Spielleitung als beendet oder – falls nicht geschehen – mit offizieller Bekanntgabe oder Aushang der entsprechenden Spielpaarung für die nächste Runde.

8. Änderungsvorbehalte der Spielleitung:

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum ersten Start der jeweiligen Runde das Recht,

- die jeweiligen Platzregeln abzuändern,
- die festgelegten Startzeiten zu ändern,
- die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben. Nach dem ersten Start sind Änderungen nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.

9. Dopingverbot:

Es besteht Dopingverbot. Das Nähere, insbesondere den Doping-Begriff und mögliche Sanktionen im Falle eines Verstoßes, regelt die Satzung und die Anti-Doping-Ordnung des DGV und des BGV.

10. Verstoß gegen Verhaltensvorschriften (Regel 1.2)

Sanktionen während des Turniers durch die Spielleitung ergänzend zu Regel 1.2a, gilt:

Verhaltensvorschriften bei Turnieren:

Ein Fehlverhalten bzw. ein schwerwiegendes Fehlverhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln im Golfsport nachhaltig verstoßen wird.

Als Fehlverhalten kann insbesondere angesehen werden:

- Mit dem Trolley zwischen Grün und daran angrenzendem Bunker hindurchzufahren bzw. über das Vorgrün zu fahren.
- Einen Schläger aus Ärger in den Boden zu schlagen bzw. den Schläger oder Einrichtungen des Platzes zu beschädigen.
- Einen Schläger zu werfen.
- Einen anderen Spieler/eine andere Spielerin während des Schlags durch Unachtsamkeit abzulenken.
- Pitchmarken nicht auszubessern, Bunker nicht zu harken oder Divots nicht zurückzulegen.





Strafe bei Verstoß:

- 1. Verstoß:** 1 Strafschlag
- 2. Verstoß:** Grundstrafe
- 3. Verstoß:** Disqualifikation

Als schwerwiegendes Fehlverhalten kann insbesondere angesehen werden:

- Absichtlich ein Grün erheblich zu beschädigen.
- Abschlagsmarkierungen oder Aus-Pfähle zu versetzen.
- Einen Schläger in Richtung einer anderen Person zu werfen.
- Einen anderen Spieler/eine andere Spielerin absichtlich während eines Schlags abzulenken.
- Wiederholte Verwendung vulgärer Ausdrücke oder Gesten.
- Personen zu gefährden oder zu verletzen.

Strafe bei Verstoß: Disqualifikation

Die Strafe für ein schwerwiegendes Fehlverhalten wird ggf. auch nach dem Spiel verhängt.

